

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 9 (1914)  
**Heft:** 5: Der bernische Speicher

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



stände: Orgel, Taufstein, Altar, Kanzel, gemalte Fenster, Heiligenstatuen, Turmglocken usw. eben am besten gerade in einer Kirche praktisch angewandt, ausstellen konnte. Das alles ist zweckbewusste und solide künstlerische Arbeit. Denn natürlich hat der Architekt seine Bauten trotzdem nach Möglichkeit künstlerisch gestaltet und geschmückt. Eine ganze Reihe von guten Künstlern stand ihm zur Seite mit malerischen oder figürlichen Gaben, auf die ich gerne später, wenn sie vollendet sein werden, zurückkommen möchte. Für diesmal seien nur die Namen genannt. Von der Malerin Altenburger ist im protestantischen Kirchenschiff ein „Abendmahl“, von Giacometti eine „Verkündigung“, eine „Bergpredigt“ von B. Mangold, Fenstermalereien von Rudolf Münger. Im katholischen Schiff markige, farben- und formenreiche Deckenmalereien von de Quervain, Schneider & Cie. und namentlich von Dekorationsmaler Karl Lüthy; im Chor ein Engelfries von Maler

## Knaben-Institut Schloss Oberried

**BELP**  
(bei Bern)

Wundervolle Lage; prächtiger Park; modernes Haus. — Primar-Sekundar-Schulunterricht; Progymnasium; Vorbereitung auf Gymnasien, techn. Schulen, kaufmännische Laufbahn auf jedes gewünschte Examen. — Wirkliches Familienleben, Gewissenhafte Aufsicht. — Ferienschüler. — Grosse Spielplätze (Fussball, Tennis, Eisbahn, etc.).  
.....  
..... Besitzer u. Direktor: G. ISELI.

# Stehle & Gutknecht, Basel Basler Zentralheizungs-Fabrik

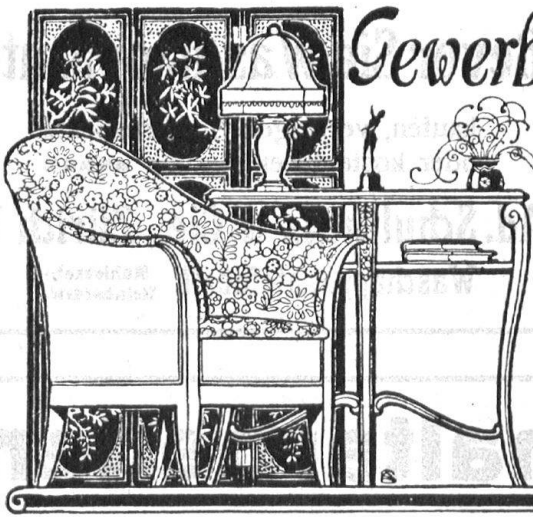
empfeht sich zur Herstellung von  
Zentralheizungen aller Systeme!



Nüscheler, in der Seitenschiff-apsis Mosaiken nach Kartons von Albert Welti junior. Alle Fenster werden mit gemalten Scheiben ausgefüllt werden. In der Taufkapelle sind Malereien von Alois Balmer. Die Mariensäule und -Statue im Gärtlein des graziösen Kreuzgangs, sowie das prächtige romanische Kirchenportal, dessen Leibung aus wunderschönen, phantasievoll variierten Säulchen besteht, schuf Bildhauer Schwerzmann. Im Kreuzgang hängen bis jetzt Gemälde von Leplattenier, während die Heiligenlegenden an der Aussenwand der Kirchenausstellungshalle von Alb. Welti und Fritz Pauli, die Malereien an der Pfarrhausfassade von Vivian gemalt sind. Das Innere der Kirche gelangt zu recht farbiger, stimmungsvoller Wirkung, zumal da auch die Orgel von Goll (Luzern) sich prächtig in das Ganze einschmiegt. Vom Portal des katholischen Schiffes aus sieht man durch den Kreuzgang hindurch auf den schön angelegten, durch ein Kolumbarium ergänzten Friedhof, auf welchem mehrere Reihen von Grabsteinen durch hohe Gebüschzeilen geschieden werden. dahinter schaut man tief in den stillen Bremgartenwald hinein.

Das Wirtshaus „Röseli-garten“ mit seinem schmucken kleinen Heimatschutztheater soll im Gegensatz zu den andern Bauten im Dörfli (die einem übrigens sofort den wohligen Eindruck machen: hier ist man daheim!) den Heimatschutz verkörpern. Die holzgetäfelte helle Gaststube mit den nach Zeichnungen von Schwerzmann plastisch und wirkungsvoll geschnitzten Stützbalken und das gemütliche, dämmerige Weinstübli mit dem niederen, ornamentierten Tonnengewölbe und dem alten Kachelofen, auf dessen einzelnen Kacheln urköstliche Porträts von Rudolf Mürger gezeichnet sind — wer wird an diesen heimeligen Räumen nicht seine Herzensfreude haben! Und von der grossen Holzlaube oder von der Pergola aus, die gegen den Wald von einem höchst originellen Brunnen begrenzt wird, kann man die silbernen Schweizerberge herüberblicken sehen . . . .

Aber den allerschönsten Rundblick genießt man doch von der engen Galerie des eigen-



**Gewerbehalle**  
der Zürcher  
Kantonalbank

Einrichtungen  
für das  
bürgerliche Heim

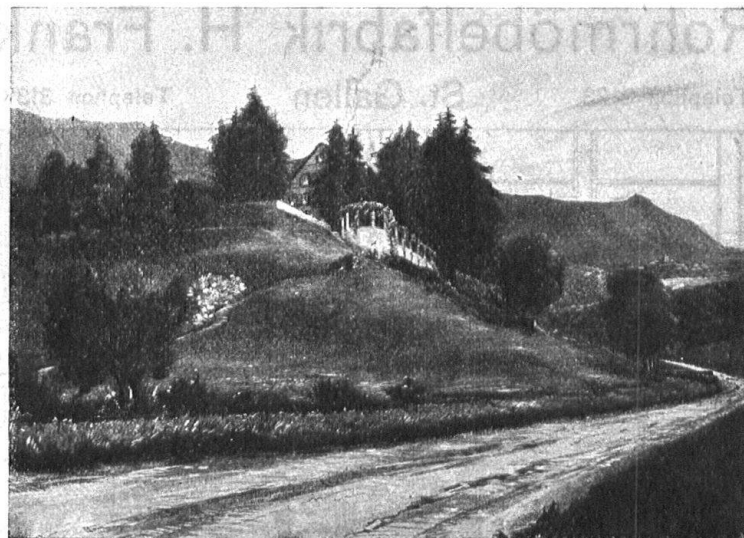
Ausstellung von  
Musterzimmern

**Zürich**  
Teleph. 4071  
Bahnhofstr. 92

**Emil Schneider, I. Steinenberg**  
Basel Kreuzungspunkt der elektr. Strassenbahnen. Bâle

## ANTIQUITÉS

Grösstes und reichhaltigstes Lager am Platze. Geräumige Lokalitäten zur Besichtigung. Meubles, Pendules, Tapisseries, Étoffes, Armes, Fers forgés, Lustres, Glaces, Cadres sculptés, bronzes, miniatures, gravures, Faïences, Objets de vitrine, Instruments de musique, Argenterie, Bijouterie, Objets d'art.



## PAUL SCHÄDLICH GARTENARCHITEKT ZÜRICH II

Projektiert Gartenanlagen und leitet deren Ausführung  
Aufstellung v Bepflanzungsplänen Atelier f. Gartenarchitekturen